



Zitat des Tages

„Da sind die erfahrenen Züchter schon neidisch, wenn man als junger Züchter zum ersten Mal bei so einer großen Schau ausstellt und gleich gewinnt.“

Thomas Wensauer aus Ratzendorf ist mit seinen Kaninchen Württembergischer Landesmeister geworden. **SEITE 17**

Dieb stiehlt Einkaufstasche

WANGEN (sz) - Nur kurz hatte eine 80-jährige Frau am Donnerstagnachmittag gegen 14.30 Uhr ihren Einkaufswagen in einem Einkaufsmarkt in der Spinnereistraße unbeobachtet stehen lassen, als ein unbekannter Täter die Gelegenheit nutzte und die am Wagen hängende Stofftasche der Frau samt Geldbeutel entwendete. Dies teilte die Polizei mit. Erst beim Bezahlen an der Kasse bemerkte die Geschädigte demnach den Diebstahl.

Personen, die in dem Einkaufsmarkt Verdächtiges beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Wangen, Telefonnummer 0 75 22 / 984-0, in Verbindung zu setzen.

Grüß Gott!

Alles Gute zum 50.!

Na, da hat der Kollege gestern mal mit seinem „Grüß Gott“ was angeordnet. Gleich in der Frühe erreichte mich eine SMS meiner Freundin, die mich – sozusagen schon mal im vorausweisenden Gehorsam – darauf hinweist, dass es Ü 50-Sport auch für Frauen gibt. „Meld' dich schnell an. Sonst gibt es keinen Platz mehr. Und dann hat dein Kollege dir echt was voraus.“ Naja. Ich fürchte, dass es mir auch nach dem „runden Geburtstag“ im April wohl kaum langweilig werden wird. Und überhaupt: 50! Was ist das heute schon? Eigentlich nichts als eine Zahl auf dem Papier, die auch nicht arg viel verändert. Rein statistisch liegen noch rund 30 Jährchen vor mir. Rein praktisch ist es eine super Zeit: Die Kinder sind erwachsen, die Schäfchen einigermaßen im Trockenen – das Leben ist schön. Zumindest meins. Jetzt freue ich mich dieses Wochenende erst einmal auf ganz viel (närrisches) Leben beim Landschaftstreffen in Kiflegg. Die dortige Zunft wird übrigens auch 50 – und beweist mit ihrem vielfältigen Programm, dass das lange noch kein Grund zum Rückzug und Ausruhen ist. Kiflegg, ich komme, zum „Jahrgängertreffen“. Auch wenn ich (noch) unter 50 bin. Und ich wünsch euch schon mal bestes Wetter, fröhliches Feiern, viele Besucher – mit einem närrischen Schnarraggages Heide! (swe)

So erreichen Sie uns

Aboservice 0751/2955-5555
Redaktion 07522/91682-40
Fax 0751/2955-99-8898
redaktion.wangen@schwaebische.de
Anzeigenservice 07522/91682-20
anzeigen.wangen@schwaebische.de
Anschriß Schwäbische Zeitung
Wangen, Eselberg 4,
88239 Wangen
schwaebische.de

Es handelt sich um „ehrenvolle Aufgabe“

Schauspielerin Christine Urspruch wurde für die Bundespräsidentenwahl nominiert

WANGEN (jau) - Die in Niederwangen lebende Schauspielerin Christine Urspruch nimmt am Sonntag an der Wahl des Bundespräsidenten teil. Sie ist unter anderem durch ihre Rolle als Gerichtsmedizinerin im Tatort bekannt. Urspruch wurde von den Grünen nominiert und rechnet mit einem spannenden Erlebnis. Die Fragen stellte SZ-Redakteur Uwe Jauß.

Was bedeutet es für Sie, den Bundespräsidenten mitwählen zu können?

Ich freue mich sehr auf den Tag der Wahl und die damit verbundene Zeit der Begegnungen, des Austausches mit den Abgeordneten, Landesvertretern, Wahlfrauen und -männern – Jogi Löw ist ja auch mit von der Partie. Das wird sicherlich eine spannende, bereichernde Zeit für mich werden, bewege ich mich doch in einem neuen Umfeld. Am Vortag der Wahl finden die ersten Treffen statt, unter anderem die Fraktions-sitzung der Grünen, an der ich teilnehme, des Weiteren ein Empfang des Landes Baden-Württemberg. Da ich zur gleichen Zeit zu Gast bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin bin, wird das ein Switch zwischen den verschiedenen Welten für mich sein, die vielleicht doch mehr gemein haben, als man allgemein so denkt – the world is a stage!



Christine Urspruch FOTO: DPA

Wie sieht der Wahltag aus?

Der Wahltag selber beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Hedwigs-kathedrale und im Anschluss startet die Wahl im Reichs-

tag. Allein die Orte sind schon sehr geschichtsträchtig. Diese Momente werde ich als sicherlich sehr besonders erleben und meine Aufgabe mit der nötigen Freude und Verantwortung erfüllen.

Kam für Sie die Nominierung für die Bundesversammlung überraschend?

Im Dezember letzten Jahres erhielt ich den Anruf von Winfried Kretschmann. Natürlich war ich während des Telefonats aufgeregt und für einen Bruchteil der Sekunde dachte ich, gibt es bei der ganzen Sache irgendwo einen Haken? Werde ich zu irgendetwas gebeten, das am Ende nicht meinem persönlichen Freiheitsgedanken entspricht? Doch die Bedenken lösten sich in Luft auf und so habe ich nicht lange gezögert und aus dem Bauch heraus zugesagt. Schließlich handelt es sich um eine ehrenvolle Aufgabe. Für mich also kein Haken, sondern ein Häkchen, beziehungsweise Kreuzchen an der richtigen Stelle!

Bereiten Sie sich für die Wahl in irgendeiner Form speziell vor?

Natürlich beschäftigt mich die Frage, was ziehe ich an! Doch das werde ich am besten spontan entscheiden! Ich verfolge mit Aufmerksamkeit das tagpolitische Geschehen, beschäftige mich mit Frank Walter Steinmeier und hatte ein aufschlussreiches und angenehmes Gespräch mit unserem Oberbürgermeister Michael Lang.

Sind sie ansonsten politisch engagiert?

Offen gesagt, kann von einem politischen Engagement meinerseits nicht die Rede sein. In meinen künstlerischen Arbeiten beschäftige ich mich jedoch mit gesellschaftsrelevanten Fragen, die im weitesten Sinne auch politisch zu verstehen sind.



Der große Favorit bei der Bundespräsidentenwahl: Frank-Walter Steinmeier (SPD). FOTO: DPA

„Steinmeier hat mich sehr überzeugt“

Auch Landtagsabgeordneter Raimund Haser wird über Bundespräsidenten abstimmen

WANGEN (heb) - Die Bundesversammlung wird am Sonntag in Berlin darüber entscheiden, wer Nachfolger von Joachim Gauck als Bundespräsident werden soll. Auch der in Immenried wohnende CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser, der in Stuttgart den Wahlkreis Wangen vertritt, ist von seiner Fraktion als Wahlmann nominiert worden.

Knapp ein Jahr nach der Landtagswahl gehört der 41-jährige Parlamentsneuling damit jenem Gremium an, das über das höchste politische Amt in Deutschland bestimmen wird. Raimund Haser betrachtet dies als Ehre. Er profitiert auch davon, dass die CDU im Land nach der jüngsten Wahlschlappe im März 2016 die jüngere Generation bei den ihr zustehenden Sitzen in dieser vom Bundestag und den Vertretungen der Länder paritätisch besetzten Versammlung mehr in den Vordergrund stellt – neben fest stehenden Vertretern wie etwa früheren Ministerpräsidenten.

Raimund Haser wird am Sonntag allem Anschein nach für einen Mann aus einer anderen Partei stimmen, der ihn zuletzt bei dessen Vorstellung in der Stuttgarter Landtagsfraktion aber auch persönlich „sehr überzeugt“ hat. Haser sagt: „Das war sehr gut, Steinmeier kann in dieses hohe Amt hineinwachsen.“ Als Vertreter der jüngeren Generation glaubt Haser, dass sich der nächste Bundespräsident besonders intensiv darum kümmern müsse, Deutschland und dessen innere Werte gerade auch im Ausland intensiv zu vermitteln. „Er muss zeigen, was uns ausmacht“, sagt Haser und bedauert: „Ich hätte nicht gedacht, dass es noch einmal nötig sein wird, den Boden für unsere politischen Entscheidungen zu erklären.“ Die Einbindung in die europäische Gemeinschaft gehört dazu.

Steinmeier verfüge deshalb über sehr gute Voraussetzungen, diesem hohen Anspruch zu entsprechen, weil er nicht zuletzt schon als Außenminister dem nachgekommen sei. Raimund Haser stellt aber auch die „große Leistung von CDU und CSU“ heraus, sich zusammen mit dem kleineren Berliner Koalitionspartner auf Steinmeier verständigt zu haben. Auch die Union habe aus seiner Sicht über geeignete Frauen und Männer verfügt. Beim Amt des Bundespräsidenten aber müssten parteipolitisch motivierte Strategien in den Hintergrund treten.

Auch aus einem anderen Grund sieht Haser den kommenden Tagen in Berlin gespannt entgegen. Schon am Samstag werden sich die Gremien der Union vor der Wahl treffen. Am Sonntag folgt dann der Wahltag, eingeleitet durch einen ökumenischen Gottesdienst. Haser wird aber nach der Entscheidung über den nächsten Bundespräsidenten die Bundeshauptstadt nicht sofort wieder verlassen. Seit dem 6. Dezember 2016 gehört er dem Präsidium des Bundes der Vertriebenen an, das sich am Montagabend mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) treffen wird.

Hasers Vater ist in Belgrad geboren, als damals Einjähriger kam dieser über Wien nach Deutschland. Für Raimund Haser geht es in dieser Organisation in der Zukunft darum, den Übergang von der „Erlebnis- zur Bekennnisgeneration“ zu schaffen. Das Bewahrende, da kommt die Vergangenheit ins Spiel, sei zu pflegen.



Raimund Haser FOTO: PR

Ein Trio aus der Region

Das dürfte fast einmalig sein: Neben der Schauspielerin Christine Urspruch (Niederwangen) und dem Landtagsabgeordneten Raimund Haser (Immenried) kommt mit der Geschäftsführerin des Obereisenbacher Outdoor-Ausrüsters Vaude, Antje von Dewitz, eine dritte Person aus der Region und dem Umland von Wangen, die am Sonntag den neuen Bundespräsidenten mitwählen darf. Das Wahlgremium, das den Nachfolger von Joachim Gauck bestimmt, besteht aus allen Bundestagsabgeordneten und ebenso vielen Vertretern der Länder, die die Landtagsabgeordneten nominieren. Antje von Dewitz wurde wie Urspruch von den Grünen nominiert: „Das ist eine große Ehre für mich, ich freue mich total darüber. Es ist ein historisches Erlebnis.“ (sz/lieg)

Zukunft der Wangener Vögele-Filiale ist unsicher

Wie es mit dem Bekleidungs-geschäft im Argencenter genau weitergeht, soll erst im Frühjahr 2017 feststehen

Von Bernd Treffler

WANGEN -Die Textilkette Charles Vögele mit Sitz im Schweizer Pfäffikon gibt ihr Deutschland-Geschäft auf. Davon betroffen ist auch die Filiale im Wangener Argencenter. Wie es hier weitergeht, ist zum jetzigen Zeitpunkt unsicher.

Das Wangener Argencenter gibt es seit Mitte der 90er-Jahre, und seitdem befindet sich im Obergeschoss auch eine Filiale der Schweizer Textilkette Charles Vögele. In der Region ist der Bekleidungs-spezialist auch in Leutkirch und Lindau vertreten, in Wangen arbeiten in der 800 Quadratmeter großen Filiale rund zehn Beschäftigte. Sie bängen in diesen Wochen und Monaten um ihre Jobs, nachdem der Konzern vor Kurzem den Rückzug aus Deutschland bekannt gegeben hat und sich seitdem verschlossen darüber zeigt, wie sich die Übernahme durch andere Handelsunternehmen konkret auf die fast 400 Standorte in Deutschland auswirkt.

Nach SZ-Informationen gibt es eine Liste, nach der 84 Vögele-Filialen bis zum Ende des zweiten Quartals 2017 auf die italienische Modemarke Upim umgestellt werden sollen. Die restlichen der insgesamt knapp 300 Filialen in Deutschland werden von den Handelsunternehmen Kik, Woolworth und Tedi übernommen. Zumindest dies bestätigt auch eine Vögele-Sprecherin gegenüber der SZ Wangen: „Die drei Handelshäuser werden vorbehaltlich der Zustimmung der Vermieter die Mehrheit der Filialen künftig unter ihrem jeweiligen Markennamen und mit ihrem spezifischen Geschäftskonzept betreiben. Den Mitarbeitern der Charles Vögele-Filialen wird dabei die Möglichkeit auf Weiterbeschäftigung angeboten. Weiter planen wir den Großteil der übrigen Filialen auf das Format Upim umzustellen.“ Der Prozess sei aber noch am Laufen und eine Auskunft zu den einzelnen Standorten nicht möglich.

Außer Tedi (im Waltersbühl) ist in Wangen derzeit keines der genannten Unternehmen vertreten. Vom Vermieter, der Edeka Handelsgesellschaft Südbayern, heißt es lapidar: „Wir legen Wert auf einen ausgewogenen und hochwertigen Mieter- und Produkt-Mix.“ Das aktuelle Angebot, also Vögele, würde die Ansprüche erfüllen. So wie es jetzt aussieht, wird die Schweizer Marke in wenigen Monaten aus Wangen verschwunden sein. Ob und, wenn ja, was dann kommt, ist noch unsicher.



Die Wangener Vögele-Filiale. FOTO: BEE

ANZEIGE



Für Sie sind wir auf Platz 1.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme zum Testsieger. Wir freuen uns sehr darüber.

DIE WELT
September 2016
SIEGER BANKENTEST – Beratung Privatkunden –
Kreissparkasse Ravensburg
12 Banken in Ravensburg
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

2. WANGENER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Untersucht: 3 GELDINSTITUTE
88,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 94,7% (Platz 1)
Beratungsqualität: 87,3% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 83,5% (Platz 1)
Kundenbefragung: 08/2016
Befragte (Banken) = 759 von N (Gesamt) = 905
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

DIE WELT
September 2016
SIEGER BANKENTEST – Beratung Baufinanzierung –
Kreissparkasse Ravensburg
10 Banken in Ravensburg
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net



www.ksk-rv.de/testsieger